

Anzeiger Falkensteiner

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein/Vogtl.,
der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos zum Mitnehmen • 29. Jahrgang • Nummer 8 • 27. August 2020 • medien@grimmdruck.com • Tel. (03 74 67) 28 98 23



Ilze Jaunzeme (Klavier)
Claudia Schmiedel (Mezzosopran)
Heike Weiß (Sopran)

6. September 2020
16.00 Uhr

im großen Saal des NUZ Oberlauterbach

Klavierkonzert

mit Kaffee und Kuchen

Eintrittspreis: 10,00 €

Aufgrund der begrenzten Sitzplatzanzahl bitten wir, sich bei Interesse rechtzeitig Eintrittskarten zu reservieren.

Kartenvorverkauf im Rathaus Falkenstein/Vogtl., Hauptstraße 5b

ergreife sie

*Am Rand eines Weihers, weitab jeder Straß,
ließ sinken ich meinen Körper ins Gras,
das Quaken der Frösche, der Vögel Gesang,
die Wirkung ließ auf sich warten nicht lang.*

*Das Gleiten der Wölkchen am blau Firmament,
ein Donnegesühl, wie es ein jedes wohl kennt,
im Nu hatt' ich meine Lieder geschlossen
und habe die wärmenden Strahlen genossen.*

*So auf die Geräusche der Gräser im Wind,
umschmeichelnd für meine Sinne so lind,
das Zirpen der Grillen, was erfüllte die Luft,
den Geruch vieler Blüten betörender Duft.*

*So lag ich ein Stündlein im Schoß der Natur
empfand diese Weite als Glücksgefühl pur;
warum sollt man so sich nicht selber beschenken,
sich damit vom Streß der Gedanken ablenken.*

*Wenn so man sich mit der Natur doch vereint
es einem so angenehm nur erscheint,
gar selten gibt's solche Gelegenheit
ergreife sie mal, sei dazu bereit.*

Richard Schmalz

Gründung eines Skatklub in Falkenstein/ Vogtland

**Für Frauen und Männer, die den Altenburger Skat mögen!
Bist Du dabei? Dann traue Dich!**



Wo: Begegnungszentrum Falkenstein

Wie: 4er Tisch = 32 Spiele 3er Tisch = 24 Spiele

Wann: Bei Interesse 14 – täglich (Termine werden rechtzeitig benannt,
geplant ist Dienstags)

Einlass: 18:00 Uhr Beginn: 18:30 Uhr Ende: ca. 21:00 Uhr

Hast Du Interesse? Dann melde Dich!

Wir beginnen, sobald 6 Spieler auf der Anmeldeleiste sind.

Termine werden im Amtsblatt Falkenstein veröffentlicht.

Meldungen an: Klaus Dietrich

Tel. 03745 7440658 Mobil: 0170 5323919

E-Mail: bautzemanni@hotmail.de oder klaus.d.altenstadt@gmail.com

Stadtpark wird zur Kulisse für Bläser-Probe

Mitte August haben die Wernesgrüner Blasmusikanten dem Falkensteiner Stadtpark einen Arbeitsbesuch abgestattet. Umgeben von über 100 Zuhörern veranstalteten sie dort eine öffentliche Probe. Wer frühzeitig ankam, konnte sich in dem Bühnen-Rondell einen Schattenplatz sichern. Andere erschienen mit eigenen Campingstühlen im Gepäck, manche hatten Durstlöscher dabei.

Einen halben Nachmittag lang lehnten sich Besucher bei böhmisch-egerländischer Blasmusik zurück. Für die etwa 30 Musiker unter der Leitung von Miroslav Vacek

dass alles perfekt ist.“ Schließlich handele es sich bei den Auftritten um ganz normale Proben, keine Konzerte. Darüber müssen sich die Wernesgrüner aber offenbar wenig Gedanken machen. Das konnte Marlis Gross an der Publikums-Begeisterung ablesen. „Die Leute sind sehr dankbar“, sagte sie.

Mit ihren Freiluft-Proben wenden sich die Wernesgrüner Blasmusikanten erstmals wieder an die Öffentlichkeit. „Seit März hatten wir absolut keine Auftritte“, erzählte Marlis Gross. Ähnlich geht es weiter. Nach der dritten und letzten öffentlichen Probe steht noch ein



war der Auftritt in Falkenstein nicht die erste Probe vor Publikum. Eine Woche zuvor absolvierten sie das gleiche Programm auf der Rodewischer Schlossinsel. Ihre Proben-Tour endet am 6. September mit einem Heimspiel im Wernesgrüner Brauereigutshof. Die Verlegung vom Brauerei-Vereinszimmer nach draußen ist mehr als eine Notmaßnahme während der Corona-Pandemie. „In dieser tristen Zeit wollen wir den Leuten trotzdem ein bisschen Kultur bieten“, sagte Marlis Gross vom Vereinsvorstand. „Es ist schön, vor Publikum zu spielen – wenn nicht erwartet wird,

Termin im Kalender. Ob sie tatsächlich zum anvisierten November-Konzert nach Wernesgrün einladen können, steht allerdings noch in den Sternen. „Wir können nicht planen“, sagte sie. Aber weiter hoffen. Was definitiv gestrichen werden musste, ist die Einladung einer anderen Kapelle zum Konzert. Normalerweise werden die 18 bis 85 Jahre alten Wernesgrüner Bläser zwischen 15 und 20 Mal pro Jahr gebucht. Flachgefallen sind diesmal unter anderem das Blasmusikfestival in Oelsnitz und der Frühschoppen am 1. Mai in Steinberg.

Text und Fotos von Sylvia Dienel



Die Saison 2020/21 steht vor der Tür- Zeit, einen kurzen Blick auf die vergangenen Monate unserer SpVgg zu werfen.

Unser letzter Artikel im Stadtanzeiger endete mit einem vollmundigen Versprechen - „über 250 Fußballer schalten nach den Lockdown Maßnahmen wieder auf Angriff“. Und wahrlich, die letzten 6- 8 Wochen SpVgg - Leben waren turbulent: Zunächst galt es ein Hygienekonzept für die Spielstätten in Grünbacher und Falkenstein zu entwickeln. Als Lohn der Arbeit unserer Corona Beauftragten im Verein, Eva Steiniger, trainieren sowohl unsere Jugend- als auch unsere Männermannschaften wieder regulär.

Vor allem im Nachwuchsbereich bringt der Sommer stets einige Veränderungen mit sich. In folgender Formation senden wir unsere Jugend an den Start: 8 Mannschaften gehen in den Spielbetrieb. 1 Bambinigruppe „Früh übt sich“ bestehend aus Kindern 3-5 Jahre steht in der Planung. Außer der Altersklasse der „A-Jugend“ wird jede Nachwuchs-Altersklasse besetzt sein.

Man stellt eine G-Jugend, zwei F-Jugend-Mannschaften, eine E-Jugend in Spielgemeinschaft (SpG) mit Morgenröthe, eine eigene D-Jugend-Mannschaft sowie eine D in SpG mit Kottengrün und Bergen. Des Weiteren geht eine eigene C-Jugend und eine B-Jugend in SpG mit Bergen in's Rennen. Wir sind sehr stolz, weit über 100 Kindern und Jugendlichen den wöchentlichen Trainings- und Spielbetrieb ermöglichen zu können. Im Seniorenbereich stehen abermals drei aktive Männermannschaften im Spielbetrieb. Auch wenn die Saison 2019/2020 im Amateurfußball nicht zu Ende gespielt werden konnte, so beendete die 1. Mannschaft die Saison auf einem guten 3. Platz. Mit nur 13 Gegentoren in 22 Spielen war besonders die Defensive der Schlüssel zum Erfolg. Aktuell befinden sich die Männermannschaften in der Vorbereitung auf die neue Saison. Mit insgesamt 10 Testspielen geht die 1. Mannschaft der Spielvereinigung sehr gut vorbereitet und eingespielt in die neue Saison 2020/2021 der Sparkassenvogtlandklasse. Diese startet am 05.09.2020 mit einem Auswärtsspiel beim VfB Plauen Nord. Eine Woche später am 12.09.2020 um 15:00 empfangen wir die Gäste der SG Stahlbau Plauen zum ersten Heimspiel der Saison. Eine Damenmannschaft intensiviert seit Wochen ihr Training, mit dem Ziel in 2021/2022 in ei-

nen Wettbewerb zu treten. Und unsere AltHerren Mannschaft tourt unregelmäßig an den Freitag Abenden durch die Gegend. Unsere Schiedsrichterabteilung geht mit 7 Schiris in die neue Saison. Über Saisonziele, Zugängen, Abgänge informieren wir in einer späteren Ausgabe. Nach dem abrupten Stopp im Frühjahr war es dem Vorstand ein großes Anliegen, alle ehrenamtlichen Kräfte des Vereins wieder zu aktivieren. Zu dem Zweck nutzte man die zweite Auflage des Trainer-Vorstand-Schiedsrichtertreffens.

Bei leckerem Essen und sehr guten Service im Hotel Falkenstein sagte man denen „Dankeschön“, die das ganze Jahr zuverlässig ihren Dienst tun. Ob Trainer, Schiedsrichter, Betreuer, Mannschaftsleiter, Platzwart, Vorstand, Beisitzer, Tombola Beauftragte, technischer Leiter, KirmesChef, Physiotherapeut, Spieleansetzer, Übungsleiter... (ach die Liste ist soo unheimlich lange - ich hoffe ich habe niemand vergessen!) ... alle waren Gast unseres Vereins. Gute Gespräche, der gemeinsame Austausch und ein paar lockere Stunden wurden verlebt. Mit der Einladung an die Trainer unserer Spielgemeinschaft (u.a. der SV Turbine Bergen e.V.) gingen wir diesmal über unsere Vereinsgrenzen hinaus, um diese wertvolle Partnerschaft angemessen zu würdigen. Denn die Spielgemeinschaft in der letztjährigen C- Jugend durfte zusammen mit Bergen den Pokalsieg jubeln. Die Organisation und Durchfüh-



rung eines Arbeitseinsatztages in Grünbach und Falkenstein gelang unserem Sportfreund Felix Schicker abermals souverän. Neben Mäh- und Streicharbeiten, konnten wir mit dem durch unsere Gemeinde gestellten Material die Bänke auf dem Damm erneuern. Allen Teilnehmern, unserem Bürgermeister und seinem Team der Gemeindegemeinschaft für die Unterstützung ein großes Dankeschön. Doch der „Höhepunkt des Wahnsinns“ sollte noch folgen. Corona kostete uns nicht nur die Durchführung des Pokalwochenendes und die Durchführung der Falkensteiner Kirmes. Auch unser langjähriger und liebgewonnener Pächter des Sportlerheims in Falkenstein, Kevin Perlick, gab seinem Betrieb auf. Sanierungsstau und das Verlangen nach einer eigenen Herzkammer unseres Vereins führten zu einer großen Entscheidung: „wir sanieren unserer Sportlerheim in Eigenleistung“. Was erst noch mit Wochenendeinsätzen begann, mündete in

eine 7 Tagen - 12 Stunden- Baustelle mit über 600 freiwilligen Arbeitsstunden. In 7 Wochen Bauzeit gelang uns der beabsichtigte Coup: „Man erkennt unser Sportlerheim tatsächlich nicht mehr wieder.“ Dem Bürgermeister und Stadtverwaltung Falkenstein ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung. Am 05.09. ab 14:00 Uhr feiern wir offizielle Wiedereröffnung. Neugierige sind natürlich herzlich auf einen Besuch eingeladen. Mag Corona uns Fußballern bis heute viele schöne Momente mit unserem Hobby, aber auch einige Euro aus dem Vereins-Vermögen genommen haben, so haben wir in Punkto Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und Teamgeist bis dato die richtige Antwort gegeben! Denn eins gilt nach wie vor: „SpVgg- viel mehr als 90Minuten“

**Jetzt Taschenkalender
bestellen
037467-289823**

Nachruf

Im Alter von zweiundsiebzig Jahren, sieben Monaten und zwei Tagen hat nach langer schwerer Krankheit ein mit unserer Organisation, dem Roten Kreuz, fest verbundenes Herz aufgehört zu schlagen.

Kameradin Erika Schüler
geb. 23.09.1947 gest. 02.08.2020

In über zwanzig Jahren stillem Wirkens zum Wohle unseres Ortsvereins erwarb sich Kameradin Schüler durch ihr bewusstes Auftreten und ihre Zuverlässigkeit große Beliebtheit sowie Anerkennung.

Maßgeblich am Aufbau und der Absicherung der Blutspendeveranstaltungen beteiligt war sie, wo sie auch immer gebraucht wurde, Vorbild.

Ihr Verlust hinterlässt in unseren Reihen eine schmerzliche Lücke.

Uns bleibt nun nur noch unser Dank für ihre Treue und ehrendes Gedenken, die Kameradinnen und Kameraden der Sanitätsbereitschaft Falkenstein.

Olaf Hoyer
Vorsitzender und Bereitschaftsführer



AUTOHAUS
SCHÜLER

Falkenstein · Oelsnitz · Plauen · Wilkau-Haßlau

autohaus-schueler.de

30 JAHRE



Bei uns bekommen Sie den besten Service!
30 Jahre Autohaus Schüler



 **BVVG**
Flächen im ländlichen Raum

Grundstück in Neudorf (SD23-1800-074219)

- südlich der Vorsperre der Geigenbachtalsperre (Werda) an der Straße „Ascherwinkel“
- Verkaufsfläche ca. 3.160 m²
- laut Kataster Acker und Grünland
- nur zum Verkauf, pachtfrei

Ansprechpartnerin: Michaela Heege
Tel.: 0351/25787-14, E-Mail: heege.michaela@bvvg.de

Endtermin Ausschreibung: 16.11.2020, 8 Uhr

Exposé mit Ausschreibungsbedingungen unter www.bvvg.de.

Gebote sind, gekennzeichnet mit der Objektnummer, zu richten an:
BVVG Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH
Ausschreibungsbüro, Postschließfach 55 01 34, 10371 Berlin
Tel.: 030/4432-1099, Fax: 030/4432-1210

 **Tierschutzverein**
Auerbach und Umgebung e.V.

L.-Müller-Straße 30 • 08223 Falkenstein Telefon: 0 37 45 / 7 73 72
Mi. - 15:00 - 18:00 Sa. 9:00 - 12:00 sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Falkensteiner Energiespartipps

„In den Sommermonaten würde ich meine Heizung am liebsten abschalten“, ist ein Satz, der von Einfamilienhausbesitzern immer wieder zu hören ist. Bei modernen Heizungsanlagen ist der Sommerbetrieb inzwischen Standard. Meist erfolgt die Warmwasserbereitung jedoch über die Heizungsanlage und somit muss der Wärmeerzeuger ganzjährig in Betrieb bleiben. Interessante Lösungen ergeben sich durch den Einsatz von Solarthermie- oder Photovoltaikanlagen. Solarenergie ist sauber, nachhaltig und erneuerbar, aber welches System ist besser geeignet? Photovoltaikmodule produzieren über Solarzellen Strom aus Sonnenenergie. Der erzeugte Gleichstrom wird über einen Wechselrichter in Wechselstrom umgewandelt. Ein Teil des erzeugten Stromes kann im eigenen Haus verwendet werden, der Rest wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. Hierfür erhalten Sie als Betreiber eine Einspeisevergütung pro Kilowattstunde. Da diese jedoch nicht mehr attraktiv ist, werden „Power to Heat“-Systeme immer interessanter. Hierbei wird überschüssiger Strom als zusätzliche Energiequelle für das Heizen oder insbesondere für die Warmwasserbereitung eingesetzt.

Mit einer solarthermischen Anlage wird die Sonnenenergie ausschließlich zur Wärmezeugung genutzt. Diese dient der Warmwasserbereitung und kann zusätzlich zur Heizungsunterstützung eingesetzt werden. Solarthermieanlagen arbeiten mit Kollektoren, die eine spezielle Trägerflüssigkeit enthalten, welche durch die Strahlung der Sonne erwärmt und dann zu einem Wärmespeicher transportiert wird. Eine Einspeisevergütung, wie bei der Stromerzeugung, gibt es nicht. Die Anschaffung einer thermischen Solaranlage wird allerdings vom BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) gefördert. Welches System besser geeignet ist, kann nicht pauschal beantwortet werden, sondern hängt von vielen Faktoren ab und sollte für das jeweilige Objekt vor der Anschaffung geprüft werden.

Kostenloses Informationsmaterial der Sächsischen Energieagentur zum Thema „Energetische Sanierung“ finden Sie im Empfangsbereich des Rathauses. Auch die persönliche Energieberatung kann ab sofort wieder uneingeschränkt wahrgenommen werden.

Neues aus der DRK Tagespflege Falkenstein

Bei schönem Sommerwetter starteten die Senioren nach einer langen Pause mit einem Ausflug in den Tierpark Falkenstein. Viele Tiere und Tierbabys konnten



bewundert werden. Im Streichelzoo wurden die Tiere mit großer Begeisterung gestreichelt, der Inhalt der Fühlkästen wurde mutig erkundet. Gemütlich wurden die





Wege entlangspaziert und sich unter den Bäumen niedergesetzt. Nach einer kurzen Stärkung ging es mit schönen Erinnerungen wieder zurück zur Tagespflege. Besuch bekamen die Gäste der Tagespflege am 29.07.2020 von

den Kindern des Begegnungszentrums Vitamin B in Falkenstein. Überreicht wurden zwei liebevoll gestaltete Pinnwände zur Dekoration der Tagespflegeräume. Herzlichen Dank.

Text/Bilder: DRK Falkenstein

GEO-UMWELTPARK

VOGTLAND *Sagenhafte Vielfalt*

Tag des GEOTOPS

Das Projekt Geopark gewinnt an Fahrt und der LAG Sagenhaftes Vogtland e.V. möchte den Tag des GEOTOPS am Sonntag, den 20. September 2020 zum Anlass nehmen und in den zukünftigen Geo-Umweltpark Vogtland einladen.

Seit 2002 gibt der dritte Sonntag im September als Tag des Geotops der Bevölkerung die Möglichkeit, das System Erde in besonderer Weise zu begreifen und zu erleben. Ziel an diesem Tag ist es, das geologische und naturräumliche Erbe mit wissenschaftlichen Informationen und unterhaltsamen Rahmenprogramm der Öffentlichkeit zu präsentieren und so auf die schützenswerten Aspekte unserer Erde aufmerksam zu machen. Unser herausragendstes Geotop, der Topasfelsen Schneckenstein, ist weltweit einzigartig und nicht alleine deshalb als geologisches Naturdenkmal erfasst. Am Schneckenstein und im Besucherbergwerk „Grube Tannenberg“ werden Führungen angeboten. „Vom Fels zur Krone“ und „Schätze aus der Tiefe“ sind 2 Führungen für unsere Jüngsten. Weiterhin kann

man einem Zinngießer über die Schulter schauen und nach Edelsteinen schürfen. Einige unserer Partner stellen sich und ihre Arbeit mit Info-Ständen und Aktionen vor.

Die Veranstaltung findet auf dem Gelände des Mineralienzentrums Schneckenstein (Zum Schneckenstein 44, 08262 Muldenhammer) im Zeitraum von 11.00 – 17.00 Uhr statt. Eröffnet wird der Tag des Geotops durch die Schirmherrin des Geo-Umweltpark Vogtland Frau Yvonne Magwas MdB und dem Vereinsvorsitzenden und Bürgermeister der Stadt Falkenstein Herrn Marco Siegemund.

Parkplätze und Versorgung sind vor Ort.
Geopark-Management Sagenhaftes Vogtland
Dr.-Wilhelm-Külz-Str.25
08223 Falkenstein
Tel.: 03745 7510615
Email: info@sagenhaftes-vogtland.de • www.sagenhaftes-vogtland.de

HANDELSZENTRUM

www.rocksohn.de

BAD | KÜCHE | HEIZUNG



OUTDOOR-WHIRLPOOLS
 · modernste Steuerelektronik
 · kristallklares Wasser durch UV-Desinfektion
 · selbstreinigend – ohne Chemie
 · jetzt auch mit Salzwasserdesinfektion erhältlich

ROCKSTROH & SOHN

Auerbacher Str. 284 · 08248 Klingenthal · Tel. 037467 22600

Profifahrzeugaufbereitung

mit Trockeneis, im Gewerbegebiet Treuen, direkt an der A 72

Ob Leasing- oder Verkaufsaufbereitung, professionelle Innenraumreinigung oder Lackversiegelung, die Profifahrzeugaufbereitung Treuen bringt Ihnen das begeisternde Gefühl eines Neuwagens!

Vomatec GmbH Herlasgrüner Str. 79, 08233 Treuen
 Tel.: 037468/688815

profifahrzeugreinigung.de



Gebäudereinigung Golla

Meisterbetrieb

Neustädter Straße 2
 08223 Neustadt OT Siebenhitz



Gebäudereinigung Golla erleichtert Ihren Alltag.

- Dienstleistungen rund um Haus & Garten für private Kunden
- Professionelle Reinigung & Service für Immobilien und Gewerbeobjekte

Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Telefon 03745 73648 • Mobil 0172 7954540

email: info@reinigung-falkenstein.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117 Diese Telefonnummer ist in den meisten Bundesländern seit April freigeschaltet. Unter dieser Nummer wird man an die diensthabenden Ärzte vermittelt, die in Zeiten außerhalb der üblichen Arztprechstunden Patienten in dringenden Fällen zu Hause medizinisch versorgen. Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen ist weiterhin der Rettungsnotruf /Euronotruf 112 zu alarmieren.

MEISTERBETRIEB

DITTRICHBAU



- **Betonkeller**
- **Außen- und Innenputz**
- **Bodenplatten**
- **Bauen mit ökologischen Baustoffen**
- **Um- und Ausbau**
- **Rekonstruktion**
- **Wärmedämmverbundsysteme**

Markus Dittrich • Maurer- und Betonbaumeister • Schönaauer Str. 23 • 08239 Trieb
 Telefon: (03 74 63) 8 81 04 • Fax: (03 74 63) 22 97 54 • Funktel.: 01 73 / 3 75 24 69
 www.dittrichbau-trieb.de • info@dittrichbau-trieb.de

Falkensteiner Heimat- und Museumsverein



Liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner!

Wenn eine Ausstellung vorbereitet wird, kommt es auch öfters zu Überraschungen. So hat sich vergangenes Jahr Herr Wirth im Falkensteiner Stadtarchiv gemeldet, sein Großvater Fritz Voigt war der letzte Herrschaftsdieners von Franz Oswald von Trützschler, welcher am 27. Mai 1924 im Schloss Falkenstein verstarb. Er war der 2. Sohn (3. Kind) von Wilhelm Adolf von Trützschler. Als Geschenk bekam Fritz Voigt eine Taschenuhr mit eingravierter Widmung als Andenken. Diese Uhr ist in der Ausstellung als Leihgabe zu sehen.

Frau Menne, die Nichte der 2. Ehefrau von Hans Erik von Trützschler, Else Agnes Anneliese von Trützschler geb. Müller, hat uns schon einige Fotos der Beiden überbracht. Als Leihgabe werden wir noch weitere Gegenstände von Hans Erik von Trützschler bekommen.

Herr Hempel, dessen Tante eine gute Bekannte der Familie Dr. Hans August Conrad von Trützschler auf Dorfstadt war, hat uns vom Dorfstädter Schloss zwei Aufnahmen geschenkt, als Friedrich August III., König von Sachsen, der Dorfstädter Herrschaft in der Zeit vor dem 1. Weltkrieg einen Besuch abstattete. Weiterhin erhielten wir eine Urkunde als Leihgabe, vom 20. Januar 1900 zur 500 jährigen Wiederkehr der Herrschaft der Falkensteiner und Dorfstädter von Trützschler. Überreicht wurde sie von den Ständen des Vogtländischen Kreises, von Ritterschaft und Städten. Im prachtvollen Einband befindet sich ein geschnitztes Trützschlerwappen, mit Leder überzogen. Auch Möbelstücke für das Trützschlerzimmer haben wir von Herrn Hempel erhalten.

Herr Jan Walther aus Oberwiesenthal forscht zu den Fichtelberg-Autorennen der 1920er/Anfang 1930 Jahre. Er selbst ist Rennfahrer und nimmt an Autorennen teil. Von ihm kam eine Anfrage zu Hans Erik von Trützschler, Falkenstein, als Rennfahrer. Wir konnten ihm zu diesen Thema wenig mitteilen, am wenigstens meine Generation der 1950er Jahre. Durch diesen entstandenen Kontakt erhielten wir von ihm dankenswerterweise Berichte aus Zeitschriften von 1925

und 1927, sowie eine Rennliste und viele Informationen. Der Bericht von 1927 stand sogar in der ADAC-Zeitung. Das Bild Hans Erik von Trützschler mit seinem Bugatti dürfen wir mit der Genehmigung des ADAC veröffentlichen, vielen Dank dafür.

Den Ortsnamen „Mannheim“ hat er wahrscheinlich als Andenken an seinen Großvater Wilhelm Adolf von Trützschler gewählt.

Hans Erik von Trützschler war ein begabter Rennfahrer in den Jahren 1924 – 1928. Er besaß einen „Bugatti T35 Grand Prix“. Aus einer Rennliste ist ersichtlich, welche Rennen er in diesem Zeitraum mitfuhr und welche Siege er errang.

Weiteres möchte ich Ihnen von dieser Ausstellung nicht verraten. Kommen Sie selbst zu uns ins Museum – aber vergessen Sie bitte Ihre Brille nicht!

Vielen herzlichen Dank an alle Leihgeber und „Informanten“, die mir mit Rat und Tat zu Seite standen.

Zum Schluss noch eine Bitte an Sie, liebe Leser des Falkensteiner Anzeigers, liebe Falkensteiner. Sollten Sie noch etwas über die „Trützschlers“ wissen, Bilder zur Herrschaft (die Originale behalten Sie selbst, wir fertigen Kopien), eine Anekdote über Hans Erik von Trützschler haben, teilen Sie es uns gerne mit. Wir wissen genau wann Hans Erik von Trützschler seinen Bugatti erworben hat, nur was aus dem Rennwagen geworden ist, darüber gibt es nur Spekulationen – vielleicht wissen Sie Genaueres!

Bitte melden Sie sich bei Andreas Rößler:

Tel.: 03745/7598770 oder E-Mail: andreas-roessler@gmx.de

Bild: Freiherr von Trützschler, Mannheim, im Rennwagen Bugatti; Gebr. Riechter phot, ADAC-Zeitung Nr. 42/1927

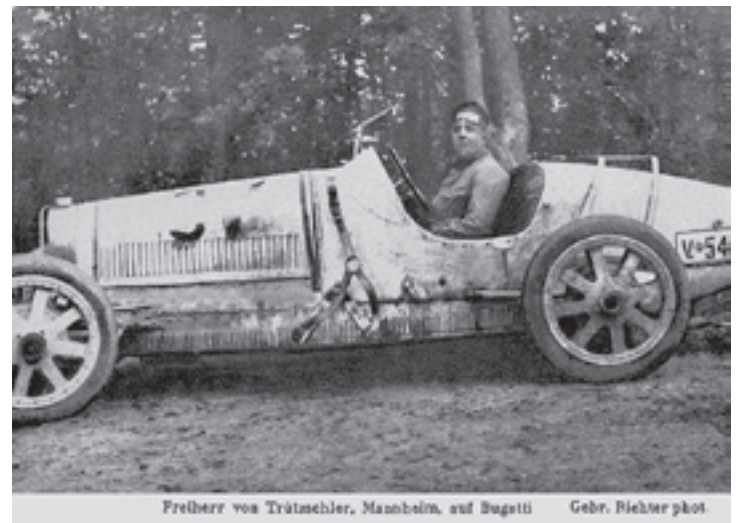
„4. Marburger Bergrennen des ADAC“.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V. informiert: Unser Falkensteiner Heimatmuseum öffnet am 05. September 2020 mit der Ausstellung „620 Jahre Herrschaft der Trützschler in Falkenstein“. Wir haben für Sie vom 05. September 2020 bis zum 18. Oktober 2020 jeweils von 14:00Uhr bis 17:00Uhr geöffnet.

Unser kleiner Raum im Museum, welchen wir als „Trützschlerzimmer“ eingerichtet haben, ist fertig. Ein flämischer Leuchter spendet nun Licht. Vielen Dank an Eberhard Krug, Hammerbrücke und an Kathrin Voigt vom Auktionshaus Voigt, Oelsnitz/Vogtland, die uns den Kauf des Leuchters ermöglichten. In der Zeit von 1400 – 1956/66 werden Sie geschichtliches zur Herrschaft der Familie Trützschler erfahren. Auf mehreren Tafeln mit Texten und Bildern werden viele Einzelthemen für Sie interessant sein. So zum Beispiel die Trützschlersche Bluthochzeit 1544, der Lageplan vom Falkensteiner Schloss und dem Dorfstädter Schloss – schon mit

und der Dorfstädter Trützschler, das Ellefelder Rittergut – zusammengestellt von den Ellefelder Heimatfreunden – vielen Dank für die Leihgabe der Tafel! In einem Raum haben wir einen Tisch und drei Stühle (neu auf alt) stehen, hier können Sie in Ruhe noch andere interessante Themen lesen, beispielsweise über „Die Hammerbrücker Mühlen“ (im Herrschaftsgebiet der Trützschler), von Rainer Schwalbe, Heimatverein Hammerbrücke oder von Foitz Groh (1889 – 1974) „Unser Falkenstein als Bergstädtlein“, Falkensteiner Heimatblätter 1933 – 1939.

Wir denken, wenn Sie etwas Zeit und natürlich Ihre Brille mitbrin-



Freiherr von Trützschler, Mannheim, auf Bugatti Gebr. Riechter phot

Aufteilung der Neubauernstellen 1946, das steinerne Wappen über dem Eingangsportal des Falkensteiner Schlosses, Hanneloh und Oberförsterei mit Zehsbrücke, Stammbaum der Falkensteiner

gen, können Sie in unserer neuen Ausstellung viel über die Herrschaft der Trützschler erfahren.

Andreas Rößler Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e.V.

Begegnungszentrum – Vitamin B

Sommer, Sonne, Ferien... wir genießen diese Zeit. In unserem Haus treffen sich gerade Kinder und Jugendliche zum Ferienprogramm. Unterschiedliche Angebote konnten und können in Anspruch genommen werden. Von Kräuterwanderung und Besuch der Bienen im Natur- und Umweltzentrum über eine Tour mit den Fahrrädern nach Lottengrün oder einer Blumenüberraschungsaktion für viele Verkäufer und Fußgänger der Stadt, die Angebotspalette war und ist groß. Der Spaß kam bei Wasserschlacht und Spielen nicht zu kurz. Besucher un-

seres Hauses können demnächst das selbstgebaute Hochbett auf unserer Terrasse bestaunen. Dafür wurde geschliffen, gestrichen, befüllt und gepflanzt.

Auch für die heimischen Bienen werden wir noch ein „Hotel“ auf unserer Terrasse errichten.

Gespannt sind wir als Mitarbeiter und alle angemeldeten Teilnehmer auf das „SommerOutdoorCamp“ in der letzten Ferienwoche. Wir hoffen auf eine gute, gemeinsame Zeit im Wald.

Aber auch nach den Ferien wird es wieder viele, zum Teil auch neue



Angebote in unserem Begegnungszentrum geben. Dazu laden wir, außer Kindern und Jugendlichen, auch andere Altersgruppen herzlich ein. So gibt es am Donnerstag, den 3. September, von 15.00 – 16.30 Uhr, nun endlich den durch Coronazeiten verschobenen Start unseres "Bewegungs – Cafe". Dieses Angebot für Mütter und / oder Väter mit Kleinkindern soll Zeit für Sport und Spiel mit den Kleinsten und Zeit für Gespräche und Themenanstöße bieten. Ihr seid herzlich eingeladen dazu. Senioren, die Freude an Brettspielen haben und gern mit anderen ins Gespräch kommen, sind am Donnerstag, 10. September, von 10.00 – 11.30 Uhr, auf die Terrasse unseres Begegnungszentrums bzw. in unser Begegnungszentrum herzlich eingeladen. Dieses Angebot wird es immer donnerstags in der ungeraden Kalenderwoche geben. Zu unserem „Freitag Spezial“ am 04. September freuen wir uns auf Leander Gronem und Christian Nestler. Sie werden auf unserer Terrasse ein Konzert geben, bei dem auch die Möglichkeit besteht, ihre erste gemeinsame CD zu erhalten. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Einlass ist 19.00 Uhr. Im Rahmen der Hygienemaßnahmen sind die Plätze begrenzt. Wir bitten Platzkarten in unserem Begegnungszentrum vorzubestellen bzw. abzuholen. Die jeweiligen gültigen Hygienemaßnahmen legen wir Ihnen und euch für alle unsere Angebote ans Herz, zur Sicherheit aller. Außer diesen erwähnten Angeboten haben wir ab September montags – freitags von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, für alle Besucher mit ihren Anliegen geöffnet. In unserem Monatsplan seht ihr Extraangebote, die zusätzlich zum alltäglichen Programm laufen.

Wir freuen uns auf Sie und euch und wünschen noch einen schönen



Sommer Ihr und euer Team des Begegnungszentrums „Vitamin B“ **Rebecca Paulus, David Ide und Viola Renger**



Jetzt Taschenkalender bestellen
03 74 67-2898 23

Monatsplan September 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
geöffnet 31	geöffnet 1	geöffnet 2	Bewegungs-Cafe 3	Leander & der Andere 4	5	6
geöffnet 7	geöffnet 8	geöffnet 9	Vormittag Seniorentreff Nachmittag Backen 10	geöffnet 11	12	13
geöffnet 14	Clean Your Bike 15	Fix Your Bike 16	geöffnet 17	Ride Your Bike 18	19	20
geöffnet 21	geöffnet 22	"Auto" Kino Vorbereitung 23	Vormittag Seniorentreff Nachmittag "Auto" Kino 24	geöffnet 25	26	27
geöffnet 28	geöffnet 29	geöffnet 30	geöffnet 1	geöffnet 2	3	4

Uhrzeiten und genaue Informationen gibts auf Facebook oder bei uns im Begegnungszentrum



Garten unserer Kita. Gemeinsam mit ihr gestalteten die Kinder bunte Schuhkartons mit verschiedenen Techniken und Materialien. Es wurde geschnitten, geklebt, gemalt und gedruckt. Zwei Stunden wurde gewerkelt und die Zeit verging im Flug. Zum nächsten Termin

noch viele, den Kindern unbekannte Wörter von „früher“. Besonders „Ratzefummel“ und „Nasenfahrrad“ brachten die Kinder zum Lachen. Gemeinsam suchten alle noch nach neuen Wörtern, suchten Anlaute, buchstabierten Namen und legten viele Wörter mit ihren



wurden die individuellen Kartons auf allen Seiten mit großen Buchstaben versehen, von denen jeder ein Unikat war. Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt und es kamen immer neue Ideen dazu. Am letzten Tag haben sich noch einmal alle teilnehmenden Kinder mit Frau Blechschmidt gemütlich im Garten zusammengesetzt und reflektiert. Als Highlight brachte unsere Künstlerin ihre Fantasiefigur „Wobel“ mit und außerdem

individuell angefertigten „Buchstaben-Karton-Bausteinen“ Das war ein Spaß. Die jüngeren Kinder schauen von weitem zu und freuen sich schon auf das nächste Jahr. Und hier die neusten Meldungen aus unserer Einrichtung Am 24.7.2020 waren die netten Sportler von der Kreissportjugend mit einem Musik-Bewegungsprogramm und der Sportmaus „Flitzi“ bei uns zu Besuch. 20 min motivierte Flitzi alle Kinder groß und klein zum



Mitmachen. Zu bekannten Kinderlieblingshits wurden wichtige Bewegungselemente wie Springen, Hampelmann und hopsen auf einem Bein geübt. Vielen Dank Flitzi und Helfer und schau wieder mal bei uns vorbei. Auch der ADAC war im Juli bei uns zu Besuch und ermöglichte unseren Schulanfängern ein anspruchsvolles Fahrradtraining. Mit einem tollen Parcour und viel Einfühlungsvermögen wurde dieser Tag zum tollen Erlebnis und am Ende gab es sogar noch Urkunden. Wir bedanken uns recht herzlich beim ADAC. Die Mäuse wollen heute mal etwas aus ihrer Gruppe berichten. Letztes Jahr haben die Mäuse an ihren tollen Anbau eine Terrasse bekommen und sofort begonnen ringsherum Sträucher,

Beeren und Blumen anzupflanzen. Die Mäusekinder haben ihre Pflanzen ganz fleißig gepflegt, mit ihren kleinen Gießkannen Wasser geholt und ganz genau beobachtet. Und was glaubt ihr denn, tatsächlich war es Mitte Juli endlich soweit, das die erste Gurke geerntet werden konnte. Das war die allerschönste Gurke, die ihr jemals gesehen habt, und geschmeckt hat die vielleicht, ruck zuck war sie weg geschnappert. Als nächstes kamen die Zuckerschoten an die Reihe. Dank der guten Pflege können wir auch da ganz viele ernten und schnappern. Die Schoten begeistern die Kinder vor allem

TAUSCHER
ISABEL LUDWIG
Geschäftsführerin

Tag und Nacht für Sie erreichbar!
BESTATTUNGEN + TRAUERHILFE
Telefon 03744 21 23 77
Mobil 0173 5 19 68 22
Pfarrgasse 3, 08209 Auerbach
www.bestattungen-auerbach.de



**Taschenkalender
jetzt bestellen!**
03 74 67 - 28 98 23

grimm.media
druck & werbung



wegen der runden Kügelchen, die sich im Inneren verstecken. Nun warten wir auf die Tomaten, es sieht aber schon recht gut aus. Auf alle Fälle sind die Mäusekinder die besten Gärtner im Haus. Immer im September stehen bei

gruppen. Ehe sie ihre kleine Gruppe verlassen, wird aber noch einmal richtig Abschied gefeiert. So auch in diesem Jahr. Es stand eine Ausfahrt ins Kispi nach Grünbach auf dem Plan. Da wurden Rucksäcke gepackt, ein kleiner Bus bestellt,



Im Kispi angekommen hatten wir die Spielfläche nur für uns und haben das auch voller Freude genutzt. An Klettergerüst, Playmobil und der Riesenrutsche hatte jedes Kind viel Spaß und die Zeit verging wie im Flug. Zurück ging's mit dem Bus.

Müde und geschafft, aber glücklich und voller Eindrücke, landeten alle wohlbehalten im Kindergarten. Die von der Fleischerei Luderer gesponserten Würstchen schmeckten nach diesem Tag gleich nochmal so gut. Auch hier ein großes Dankeschön.



uns große Veränderungen an. Die Schulanfänger verlassen die Einrichtung, alle sind traurig darüber und die Kleinen sind plötzlich groß und gehen in die Kindergarten-

an Wiener Würstchen gedacht und, und, und... Dann ging es endlich los. Der Mario Otto hat uns nach Grünbach gefahren und das auch noch umsonst, vielen Dank dafür.



KNEIPP-Kindertagesstätte-KNIRPSENLAND

Huhu, hier meldet sich der Sommerschmetterling Willi. Ich bin im Knirpsenland auf die Welt gekommen. Den ganzen Sommer bin ich so durch die Welt geflogen und habe einen spannenden August in der Kindertagesstätte Knirpsenland verbracht. Mensch war das spannend! Es war sehr schön zu sehen, dass das regnerische und wechselhafte Wetter niemanden aufgehalten hat. Alle Kinder waren täglich an der frischen Luft. Die

Spatzengruppe, mit ihrem Erzieher Herr Buchmann zum Beispiel, hat sich die Matschkleidung angezogen und ist losgezogen, um die Stadt Falkenstein und deren versteckte Ecken zu erkunden. Eine ganz tolle Aktion der einzelnen Gruppen war es auch, den Müll im Stadtpark einzusammeln. Die Bienengruppenkinder mit Ihrer Erzieherin Frau Ferter haben einige Müllsäcke voll gesammelt. Allerdings mussten auch viele Glassplitter durch die





Erzieherin aufgehoben werden. Es war so schockierend, wie viel sie eingesammelt haben und von wie vielen kleinen Tieren einfach das zu Hause zerstört wurde und deren Lebensraum. Wir alle sind der Bienengruppe ausgesprochen dankbar, STOP!! Bitte lasst euren Müll nicht einfach fallen und liegen und schmeißt ihn nicht durch die Gegend, sondern sammelt ihn ein oder nehmt ihn wieder mit. Wenn der Müll liegen bleibt, zerstört er den Lebensraum der Kleintiere und die Spielfläche der Kinder!! Lasst bitte die Spielgeräte und die Ausstattung des Stadtparkes ganz! Vielen lieben Dank!

Natürlich war auch spitzen Wetter, da konnten die Kinder im Tipi schlafen oder wie die Mäuse es gemacht haben, auf der Terrasse. Da wurden nur die Matratzen

rausgetragen, sich hingelegt und die Augen zugemacht. Unter dem schattigen Blätterdach unserer großen Buche konnte man herrlich träumen. Das war sehr erholsam. Dies war allerdings nicht alles, was die Mäusegruppe erlebt hat. Sie starteten die Aktion gesundes Frühstück und die Brotwochen: Zwei Wochen lang bekam die Mäusegruppe jeden Tag frisches und unterschiedliches Brot von der Bäckerei Weidenmüller gespendet. Da muss man ja der Bäckerei Weidenmüller mal ein riesen Dankeschön aussprechen für diese Arbeit! Dazu gab es Obst und Gemüse, Wurst, Käse, Butter, Kräuter und so vieles mehr. Ich kann euch sagen, sowas leckeres findet ihr nirgends. Die Kinder durften nicht nur schlemmen, sondern haben durch Herr Weidenmüller auch so einiges über

SEAT Ready To Go



SEAT Arona

16% MwSt. geschenkt.¹
Für fast alle Neu- und Lagerwagen.

Musik in meinen Ohren.



Arona

Auto-Center Göltzschtal GmbH
Oelsnitzer Str. 72, 08223 FALKENSTEIN
Telefon 03745 744630, www.seat-falkenstein.de

¹Beim Erwerb (Kauf, Finanzierung) eines neuen SEAT gewähren wir dir einen Rabatt in Höhe des Mehrwertsteueranteils, der im jeweiligen Bruttokaufpreis enthalten ist. Dieser Rabatt entspricht einer Minderung von 13,79% des jeweiligen Bruttokaufpreises. Bei Leasingbestellungen bezieht sich der preisliche Vorteil auf die Höhe des Mehrwertsteueranteils in der Leasingrate und einer etwaigen Sonderzahlung. Gültig für Privatkunden bei Bestellung eines neuen SEAT mit Bestelleingang vom 22.06.2020 bis 30.09.2020 und Auslieferung ab 01.07.2020. Gilt nicht für den SEAT Mii electric und Fahrzeuge mit Plug-in-Hybrid-Antrieb. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Weitere Informationen erhältst du bei uns.



Ein riesengroßes
und herzliches
Dankeschön
von uns aus dem
Knirpsenland



An alle Bürger von Falkenstein,
Stadtparknutzer, Spielplatzfreunde...

Wir wollen gesund und unfallfrei spielen und die
Weite des Stadtparkes genießen.

Bitte haltet den Stadtpark sauber! Werft euren Müll in die
Papierkörbe. Hinterlasst keine Scherben auf den Wiesen und
auf dem Spielplatz! Hecken und Büsche sind keine Toiletten!
Eure Knirpsenländer

gesundes Brot und die verschiedenen Getreidesorten gelernt. Es gab im August so viele tolle Erlebnisse. Besonders lange bleibt auch die Zirkusparty der Käfergruppe und deren beiden Erzieherinnen Frau Schröder und Frau Meinel in Erinnerung. Sie haben sich aus einem Sonnenschirm und Decken ein Zirkuszelt gebaut und da sind

so einige spannende Artisten aufgetreten: es war ein Clown da, der mit seinem Minifahrrad Slalom gefahren ist oder ein ultrastarker Mann, der konnte 500 kg schwere Gewichte heben, unglaublich. Eine anmutige Seiltänzerin trat auf und wilde Tiere, die durch einen Feuerring gesprungen sind, also es war wirklich eine tolle Show.

Die Krippenkinder haben jetzt eine echt schöne Überraschung bekommen und zwar eine Matschküche, da können die Bärchen und Häschen sich richtig austoben. Dies haben sie allerdings ihrer Frau Uhlig zu verdanken, denn Ihr Lebensgefährte, Florian Mutschke, hat die für die Miniknirpse gebaut. Die Krippe und die Kinder sind so unendlich dankbar dafür. Und wenn wir einmal dabei sind und zu bedanken, geht ein megamäßiges Lob an die „Grünfrauen“ vom Bauhof raus! Liebe Manuela und Sylvia, wir müssen euch von ganzen Herzen danken, dass Ihr unseren Kräutergarten/ Pflanzenbeet vor dem Haus wieder so unglaublich schön gestaltet habt und viel Zeit in diese Arbeit investiert habt. Mit so viel Sachverstand und Pflanzenliebe seid ihr eben die Profis. Vielen, vielen Dank. Wir danken natürlich auch den Eltern, die uns Pflanzen gebracht haben, das sind Familie Karp, Familie Wolf, Familie Röder, Familie Hirschberger und auch Familie Wunderlich. (Wenn wir jemanden vergessen haben, bitte

meldet euch bei uns.)

Ein großer Dank geht auch an den Hospiz- und Beratungsdienst NÄCHSTENLIEBE e. V. für diese echt leckeren Kekse, die sie für unsere Einrichtung gespendet haben und die jedes Kind zu unseren Wandertagen und Sommeraktionen naschen konnte.

Im Großen und Ganzen müssen wir uns auch einmal bei allen Eltern und Kinder bedanken, dass die Eltern so toll mit uns zusammen arbeiten und bei den Kindern, weil sie echt toll mitmachen und das bei all den Coronabedingungen und Umständen, die geherrscht haben. Ein tolles Erlebnis für unsere Einrichtung war der Besuch der sportlichen Flizzimaus vom Landessportbund. Sie und ihre Freunde haben mit unseren Kindern, Groß und Klein, sportliche Turnübungen im Stadtpark durchgeführt. Vielen Dank dafür.

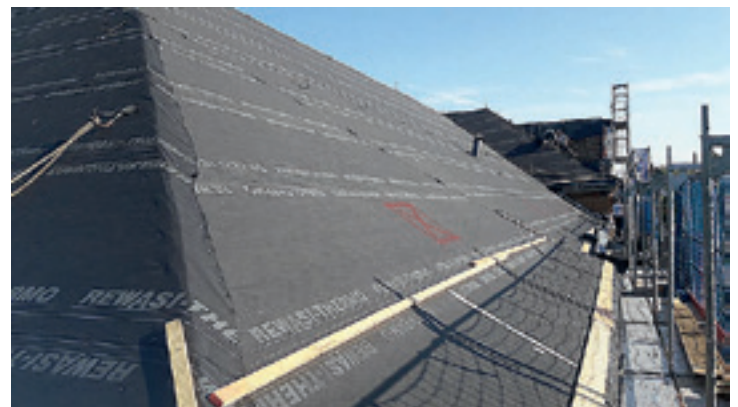
Wir Knirpsenlandbewohner wünschen euch einen weiteren schönen Sommer, einen tollen Urlaub, aufregende Ferien und viele tolle Erlebnisse. Bis zum nächsten Mal.

Ein neues Dach für die Oberschule

Seit Anfang August laufen die Dachdeckerarbeiten an der Oberschule.

Noch in der letzten Juliwoche wurde das Gerüst am ersten Bauabschnitt aufgestellt, seitdem kämpfen die Dachdecker der Firma Wunsch Dach GmbH aus Steinberg mit der alten Dacheindeckung und der Hitze. Große Teile der alten und teilweise verschlissenen Naturschieferdeckung wurden bereits demontiert, vereinzelte Holzbalken

und Schalungsbretter, die durch Undichtigkeiten geschädigt waren, ausgetauscht, die Schalung wurde nachgenagelt und die Flächen mit der Unterdeckung bespannt. Die neuen dunklen Kunstschieferplatten, die Blitzschutzanlage und die Regenwasserleitungen sollen bis zum Herbst an der gesamten Schule eingebaut sein. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Verkehrsdialy

Seit Mitte August verfügt die Stadt Falkenstein über ein neues Instrument zur Erhöhung der Verkehrssicherheit im Stadtgebiet. Hierbei handelt es sich um ein Geschwindigkeitsdisplay, genauer gesagt um ein sogenanntes „Dialog-Display“, das die tatsächlich gefahrene Ge-

schwindigkeit eines Verkehrsteilnehmers misst und diese in Bezug zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit setzt. Wird die Geschwindigkeit eingehalten, erscheint ein lächelnder Smiley, wird sie überschritten erscheint ein negativer Smiley. Das Verkehrsinformationsgerät

bedient sich somit des „Lob- und Tadel-Prinzips“. Das Nichteinhalten der Geschwindigkeit kann zwar nicht geahndet werden, allerdings werden die Verkehrsteilnehmer unmittelbar über eine positive bzw. negative Rückmeldung direkt auf ihr Fahrverhalten aufmerksam gemacht und zum Einhalten der Höchstgeschwindigkeit im Sinne der Verkehrssicherheit motiviert.

Zusätzlich gibt das Messgerät auch Aufschluss zum allgemeinen Verkehrsaufkommen an der jeweiligen Messstelle.

Zu den geplanten Einsatzorten zählen Schulen, Kindergärten und verkehrsberuhigte Bereiche. Erstmals installiert wurde es durch Ordnungsamtsleiter Danny Klein auf der Heinrich-Heine-Straße in der Nähe der Kita „Knirpsenland“.





Hospizverein Vogtland e.V.

„Hier wird ein jeder ein Mensch, ein Mensch, ein Mensch.“

Seit 2001 ist der Hospizverein Vogtland e.V. mit seinen Angeboten für Schwerkranken Menschen, Trauernden und ihren Angehörigen da. Hospizarbeit ist Hilfe von Mensch zu Mensch. Ehrenamtliche Helfer unterstützen Menschen und verschenken etwas freie Zeit. Sie hören zu und spenden Trost und machen so Mut.

„Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke.“

Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Teilen Sie Ihre Gedanken mit ähnlich Betroffenen, lassen Sie uns gemeinsam ins Gespräch kommen. Gerne können Fragen, Vorschläge, aber auch Sorgen und Befürchtungen mitgebracht werden. Trotzdem gilt natürlich, dass bei akuten Atemwegserkrankungen oder Fieber die Teilnahme nicht erwünscht ist. Atemschutzmasken legen wir bereit und beachten auch den empfohlenen Abstand.

Kontakt unter:
Hospizverein Vogtland e.V.
Büro Auerbach Bebelstraße 13, 03744/ 3098450 ,
Mittwochs von 09.00-12.00 Uhr im Hospiz Villa Falgard
Büro Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1, 03765/ 612888
und 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
info@hospizverein-vogtland.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Trauercafé	21.09.2020 Jeden 3. Montag im Monat 15.00-17.00 Uhr	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13
Trauerselbsthilfegruppe für Angehörige um Suizid	03.08.2020 17.00-19.00 Uhr Jeden 1. Montag im Monat Einzelgespräche immer möglich.	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
Beratung und Information zu Begleitung von Schwerkranken, Entlastung von Angehörigen, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	zu den Büroöffnungszeiten und nach telefonischer Vereinbarung.	Auerbach, Büro Hospizverein Vogtland e.V., Bebelstraße 13 Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1



Terminale September 2020

- Wir sind gern jederzeit für Sie da in schwerer Krankheit und in Trauer, für Fragen bezüglich Pflegegrad oder Schwerbehinderung, auch für Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.
- Unser Kinderhospizdienst begleitet auch Familien mit schwer kranken Kindern. Alle unsere Mitarbeiter haben dafür eine adäquate Ausbildung. Gern nehmen wir uns Zeit. Kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. Nr. 0163-6149065 kostenlos und unverbindlich.
- Bedanken möchten wir uns hier nochmals ganz herzlich bei der Klasse 10 a der Marien-Oberschule in Treuen. Diese Absolventen spendeten aus ihrer Klassenkasse für unsere Kinderhospizarbeit 500,00 €. Dieses Geld werden wir zur Erfüllung von Weihnachtswünschen kranker Kinder verwenden. Vielen herzlichen Dank.
- Dank auch an das Möbelhaus Biller. Hier wurden 2 Schreibtische für Schulanfänger (Geschwisterkinder von schwerkranken Kindern) gespendet.
- Über den Bundesverband Kinderhospiz e.V. bekamen wir 19.000 Kekse vermittelt. Diese konnten wir an betroffene Familien sowie Einrichtungen wie Kinderheime, Integrativeinrichtungen und KITAS sowie Grundschulen punktuell weitergeben und Kinderaugen zum Leuchten bringen.
- Unsere Trauercafé's starten nach Corona wieder im September:
 - Montag, 07. September 15-17 Uhr in Auerbach, Nicolaistraße 35
 - Montag, 07. September 16-18 Uhr in Adorf, Schillerstraße 23
 - Dienstag, 08. September 15-17 Uhr in Klingenthal, Auerbacher Str. 78
 - Mittwoch, 09. September 15-17 Uhr in Oelsnitz, Zöphelsches Haus
 - Donnerstag, 10. September 15:30 – 17:30 Uhr in Treuen, DRK Tagespflege, Poststraße
- Trauer-Einzelgespräche sind jederzeit auf Anfrage möglich.
- Kurs Palliative Care findet ab 05. Oktober 2020 in Auerbach statt. Interessenten können sich ab sofort anmelden unter Tel. Nr. 0163-6149065.
- Ab Januar 2021 starten wir mit einem neuen Ausbildungskurs für Hospizhelfer in Klingenthal. Auch hier sind Anmeldungen bereits jetzt möglich. Gern auch für Fragen: Tel. 0163-6149065
- Ihnen allen einen schönen Sommer im Kreise Ihrer Lieben und viel Kraft und Durchhaltevermögen in diesen schwierigen Zeiten.

**Petra Zehe, Koordinatorin Hospiz- und Beratungsdienst,
Master Palliative Care, Pädiatrische Palliative Care
Telefon 0163-6149065**

Deutsche Küche mit ukrainischem & holländischem Touch

Gaststätte Zur Turnhalle



Entdecken Sie eine besondere Gaststätte in Ihrer Nähe!

Rathausstr. 12
08223 Grünbach

Tisch reservieren?
01525 4397 418

Alberter & Kollegen
95028 Hof, Plauener Straße 8
☎ 09281-72400
info@alberter.de
www.alberter.de

RECHT & STEUER
Fragen oder Probleme
im Mietrecht
Wir helfen Ihnen gerne!

Außenstellen in:
Auerbach ☎ 03744-25010
Helmbrechts ☎ 09252-228
Münchberg ☎ 09251-8151
Plauen ☎ 03741-70010



WARNUNG DER BEVÖLKERUNG

Ein Bund-Länder-Projekt

Bundesweiter Warntag

Der bundesweite Warntag wird jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September durchgeführt. Dazu werden in ganz Deutschland sämtliche Warnmittel erprobt. Pünktlich um 11:00 Uhr werden zeitgleich in allen 16 Ländern, in den Landkreisen und in den Kommunen mit einem Probealarm die Warnmittel wie beispielsweise Sirenen und Lautsprecherwagen ausgelöst. Zudem wird mit der Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten- App des Bundes) eine Probewarntmeldung versendet. Ziel ist es, dass Sie sich mit der Warnung in Notlagen auskennen und wissen, was nach einer Warnung zu tun ist.

Warum werde ich gewarnt?

Größere Schadensereignisse und Gefahrenlagen gefährden Ihre Sicherheit und die Ihrer Familie, Angehörigen, Freundinnen und Freunde sowie möglicherweise Ihr Eigentum. Bei Gefahren vor Ort werden Sie rechtzeitig gewarnt, damit Sie sich auf die Gefahr einstellen und richtig verhalten können.

Wovor werde ich gewarnt?

Worüber werde ich informiert?

- Naturgefahren (wie Hochwasser oder Erdbeben)
- Unwetter (wie schwere Stürme, Gewitter oder Hitzewellen)
- Schadstoffaustritte
- Ausfall der Versorgung (z. B. Energie, Wasser, Telekommunikation)
- Krankheitserreger
- Großbrände
- Waffengewalt und Angriffe
- Weitere akute Gefahren (wie Bombenentschärfungen)

Wer warnt mich?

- Bund (im Verteidigungsfall)
- Länder (im Katastrophenfall)
- Städte, Kreise und Gemeinden (über Katastrophenschutzeinrichtungen wie z. B. Feuerwehr)
- Deutscher Wetterdienst
- Hochwasserportale

Wie wird gewarnt?

Eine Warnung kann Sie auf unterschiedlichen Verbreitungswegen und Kanälen erreichen:

- Radio und Fernsehen
- Internetseiten
- Warn-Apps, z. B. NINA
- Soziale Medien
- Sirenen
- Lautsprecherwagen
- Digitale Werbetafeln
- Behörden, Familien- und Freundeskreis, Nachbarschaft

Was kann ich tun?

Mit jeder Warnung erhalten Sie in der Regel Empfehlungen, was Sie zu Ihrem Schutz tun können oder wo Sie weitere Informationen erhalten. Darüber hinaus können Sie sich auf der Website bundesweiter-warntag.de und den jeweiligen Websites der Landesinnenministerien informieren.

Was bedeuten die Sirensignale?

Warnung bei Gefahr

Einminütiger Heulton (auf- und abschwellend)

Schalten Sie einen Hörfunksender ein und achten Sie auf Durchsagen.

Entwarnung

Durchgehender einminütiger Heulton

Es besteht keine Gefahr mehr.



Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag und zum Thema Warnung der Bevölkerung erhalten Sie hier:

www.bundesweiter-warntag.de
www.warnung-der-bevoelkerung.de
www.bbk.bund.de

NINA



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Fonds für die Innere Sicherheit der Europäischen Union kofinanziert.



Kontakt:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
 Provinzialstrasse 93, 53127 Bonn, Postfach 1867, 53008 Bonn
 Telefon: +49(0)228-99550-0, poststelle@bbk.bund.de
www.bbk.bund.de, © BBK 2020

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe 1 Ton von 12 Sekunden Dauer (immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm 3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause (1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln bei ausgelösten Signal Warnung vor einer Gefahr:

- Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und wählen Sie den Sender „VOGTLAND RADIO“ aus, dort werden Sie alle fünf Minuten über die aktuelle Gefahr informiert und achten auf Durchsagen! (bei technischen Störungen MDR 1 RADIO SACHSEN)
- Informieren Sie sich über die Warn-Apps z.B. NINA, BIWAPP etc.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
- Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
- Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
- Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
- Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
- Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

Sendefrequenzen VOGTLAND RADIO:

Sender Plauen: _____ 95,4 MHz	Sender Reichenbach: _____ 100,5 MHz
Sender Auerbach: _____ 88,2 MHz	Sender Markneukirchen: _____ 103,5 MHz
Sender Klingenthal: _____ 103,8 MHz	

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



kirchliche.nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte unserer Kirchgemeinde!

Gottesdienst in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

06.09. 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Pfarrer Graubner und Taufgedenken der Monate August und September.

13.09. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Grundmann, anschließend ist die Wahl des Kirchenvorstandes.

20.09. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Körner, anschließend ist die Feier des Heiligen Abendmahles.

27.09. 09.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Pfarrer Grundmann.

Sonntags findet 9.00 Uhr im Lutherhaus ein Kindergottesdienst in Begleitung eines Erwachsenen statt.

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

20.09. 09.00 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Grundmann. Die Annahme der Erntegaben ist am Samstag, 19. September, mit gemeinsamem Kaffeetrinken ab 14.00 Uhr.

NEUSTADT

13.09. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Gneuß, anschließend ist die Feier des Heiligen Abendmahles.

OBERLAUTERBACH

20.09. 10.30 Uhr Festgottesdienst zum Erntedankfest mit Pfarrer Grundmann.

15.00 Uhr Gemeinsames Kaffeetrinken

Die Annahme der Erntedankgaben ist am Samstag, 19. September.

Männer Time 4. September, 19.00 Uhr

Alfred Roßner - Lebensretter im Schatten der SS. Alfred Roßner wuchs auf in Falkenstein. Während des 2. Weltkrieges übernahm er in Polen den Betrieb seines jüdischen Freundes, in dem er Armeekleidung für die Front herstellen ließ. Seine Angestellten waren fast ausschließlich Juden. Damit rettete er viele vor der Vernichtung. Er selbst bezahlte seinen Einsatz mit seinem Leben. In Yad Vashem in Israel steht sein Name auf der Tafel der „Gerechten unter den Völkern“. Zu Beginn dieses Jahres wurde anlässlich der 75. Wiederkehr der Befreiung von Auschwitz seiner in einer Gedenkveranstaltung auf dem Falkensteiner Friedhof gedacht. Schüler der Oberschule haben ein Projekt zu ihm erarbeitet. Wir werden uns zur Männertime mit seiner Lebensgeschichte beschäftigen. Die Schüler der Oberschule werden für uns den Tag gestalten. Dazu lade ich Sie herzlich am 4. September um 19.00 Uhr ins Lutherhaus ein und bitte um Anmeldung bis zum 2. September. Ihr Pfarrer Graubner

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde, Pfarrer Grundmann und Pfarrer Graubner

Evangelisch-methodistische Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Str. 29

Sonntag, 30.8. 10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulbeginn Gottes Welt erwartet Entdecker

Mittwoch, 2.9. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 6.9. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mittwoch, 9.9. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 13.9. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mittwoch, 16.9. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 17.9. 14.30 Uhr für Senioren und alle Interessierten: Reiseeindrücke aus Litauen und Lettland Bilder und Beschreibungen von einem humanitären Hilfstransport (Praktikant Felix Süß)

Sonntag, 20.9. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst mit Verabschiedung des Praktikanten Felix Süß

Mittwoch, 23.8. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 27.9. 10.30 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst

Mittwoch, 30.9. 9.30 Uhr Bibelgespräch

Regenbogenkids 1. - 5. Klasse ab der dritten Schulwoche auf dem Grundstück Schillerstr. je nach Möglichkeit oder im Gemeinde-

haus Ellefeld Bitte die aktuellen Informationen beachten!

Kirchlicher Unterricht 6. - 8. Klasse: Bitte die aktuellen Informationen beachten!

Jugendkreis: freitags, 19 Uhr, Auferstehungskirche Ellefeld, unterer Kirchsaal Gebet für Deutschland (Lutherhaus): je. am 16. des Monats, 19.00 Uhr

Gebetsgemeinschaft: täglich, 18.00 Uhr

Bläserchor: dienstags, 19.00 Uhr

Gemischter Chor: pausiert noch

Bezirkskonferenz: Sitzung am Donnerstag, 3. September, 19 Uhr

Gemeindevorstand: Sitzung am Montag, 14. September, 19 Uhr

Weiterhin gelten im Gemeindeleben - in Gottesdiensten und kleineren Treffen - die inzwischen beinahe schon zur Routine gewordenen Pandemie-Regeln und unsere Schutzkonzepte: vor allem Abstand halten, nach Umgang mit Gegenständen Hände desinfizieren, die Teilnehmerlisten beachten, in den Kirchen, in Gruppen und Sitzungsräumen weitläufig Platz nehmen, beim Gesang etwas verhalten singen, vielleicht auch summen, Mund-/Nasenschutz tragen, vor allem, wenn Abstände von Angesicht zu Angesicht kürzer als 3 Meter betragen.

Monatsspruch im September aus 2.Korinther 5, 19:

Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

Wie ein Fest nach langer Trauer,

Wie ein Feuer in der Nacht.

Ein off'nes Tor in einer Mauer,

Für die Sonne auf gemacht.

Wie ein Brief nach langem Schweigen,

Wie ein unverhoffter Gruß.

Wie ein Blatt an toten Zweigen

Ein-ich-mag-dich-trotzdem-Kuss.

So ist Versöhnung, so muss der wahre Friede sein.

So ist Versöhnung, so ist vergeben und verzeih'n.

Dieses Lied von Jürgen Werth beschreibt in wunderbaren Bildern die befreiende, friedensstiftende Kraft der Versöhnung. Und schon im zwischenmenschlichen ist dieses Aufatmen bei einer Versöhnung zu spüren. Noch viel weiter geht der kleine Bibelvers, der über diesem Monat steht. Er spricht von der Versöhnung mit Gott.

Doch ist denn das überhaupt nötig? Ich habe ihm doch gar nichts getan, oder?

Nein, richtig getan haben wir ihm nichts, wir können ihm auch gar nichts tun. Aber ER hat alles für uns getan. Er, Jesus Christus, hat sein Leben für uns, für Sie gegeben, damit wir einen Ausweg aus Schuld und Unvergebenheit finden können. Denn nur allzu oft leben wir, ohne auch nur zu fragen, was Schuld gegenüber Gott ist, schließlich sieht man ihn nicht, hört ihn nicht und man glaubt ihn nicht.

Doch all das ändert nichts daran, dass er da ist! Eine Freundin von mir sagte einmal „Ich glaube an Gott, wie ein Blinder an die Existenz der Sonne.“ Ich finde das ganz treffend formuliert. Wenn ein Blinder nie ins Freie treten würde, würde er die Sonne niemals spüren. Und wenn wir uns nicht die Freiheit erlauben, diesem Gott begegnen zu wollen, dann ergeht es uns ebenso. Weiter in diesem Bild gesprochen, bildet die Ignoranz der Menschen gegenüber Gott, eine dicke Wolkendecke und die Sonne ist hinter ihr verborgen. Doch durch Christus und seinen Tod am Kreuz wurde diese Wolkendecke zerrissen, wir können wieder Gott begegnen, wir können die wohlthuende Wärme seiner Nähe spüren, wir müssen nur ins Freie treten.

Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, wie ein Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil neu entdeckt.

Wie der Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht,

wie das Leben, wie die Liebe,

wie Gott selbst, das wahre Licht.

So ist Versöhnung!

Gott befohlen! Felix Süß, Praktikant der Evangelisch-methodistischen Kirche Falkenstein

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat September 2020 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 01. September 19.30 Uhr Frauengesprächskreis

Dienstag 08./15./22./29. September 19.30 Uhr Bibel im Gespräch für alle
 Mittwoch 09./23. September 15.00 Uhr Frauenstunde
 Samstag 12. September 19.00 Uhr Gemeinschaftsjugend
 19. September 19.00 Uhr Jugendabend LKG Schönheide
 Samstag 19. September 19.30 Uhr Junge Mittlere Generation JMG (Hauskreis)
 Samstag 26. September 19.00 Uhr Segnungsabend
 Sonntag 06./13./20. September 17.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag 27. September 10.00 Uhr Gottesdienst
 Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.
 Du solltest sie besitzen – die Bibel. Mehr noch, du solltest darin lesen.

Evangelische Bibelgemeinschaft Falkenstein/ Neustadt Bergstraße 2 • Neustadt

Herzliche Einladung zu unseren wöchentlichen Veranstaltungen:

Sonntag 09:00 Uhr Gottesdienst mit gleichzeitiger Kinderbetreuung
 Sonntag 10:30 Uhr Kinderstunde ab 3 Jahren / biblischer Unterricht für 12-14 Jahre

Dienstag 19:30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Besonderer Termin: Mittwoch, 02. September 2020 Sommermissionsfest ab 18.00 Uhr, Vortrag gegen 19.30 Uhr (Bitte Anhang berücksichtigen!)
 Zum Vormerken:

03. Oktober 11:00 Uhr gemeinsame Andacht mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Neustadt auf dem Bezelberg zum Tag der deutschen Einheit.

Hinweis: Alle Veranstaltungen unterliegen den staatlichen Auflagen der Corona-Pandemie. Zur Einhaltung wird um telefonische Anmeldung spätestens am Vortag erbeten. Tel. 03745-5531.

Kurzfristige Änderungen sind auf der Homepage ersichtlich: www.ebg-neustadt.de

Anstoß „Gott flüstert in unseren Freuden, er spricht in unserem Gewissen; in unseren Schmerzen aber ruft er laut. Sie sind sein Megaphon, eine taube Welt aufzuwecken.“

aus „Über den Schmerz“ von Clive Staples Lewis (1898-1963, irischer Schriftsteller und Literaturwissenschaftler)

„Gott flüstert in unseren Freuden, er spricht in unserem Gewissen; in unseren Schmerzen aber ruft er laut. Sie sind sein Megaphon, eine taube Welt aufzuwecken.“ — Clive Staples Lewis Über den Schmerz

Quelle: <https://beruhmte-zitate.de/zitate/132799-clive-staples-lewis-gott-fluestert-in-unseren-freuden-er-spricht-in-un/>

SOMMERMISSIONSFEST

PIONIERMISSION – DAMALS, WELTWEIT UND MITTEN UNTER UNS

Werner Baderschneider
 Internationale christliche Pionierarbeit unter Studenten in Eurasien; Organisation des Pfingstjugendtreffens in Bobengrün

Termin: 02. 09. 2020, ab 18 Uhr
Ort: Evang. Bibelgemeinschaft Neustadt Bergstraße 2

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Clara-Zetkin-Straße 3

Mittwoch 02.09.2020 15.30 Uhr „Cafe to bleib“ (mit Voranmeldung!)
 Sonntag 06.09.2020 10.00 Uhr Taufgottesdienst im ehemaligen Freibad in Falkenstein (Kein Gottesdienst in der EFG)
 Mittwoch 09.09.2020 9.00 Uhr Küken-Kreis (mit Voranmeldung)
 Sonntag 13.09.2020 10.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag 13.09.2020 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Montag 14.09.2020 16.00 Uhr Jungeschar

Sonntag 20.09.2020 10.00 Uhr Gottesdienst
 Sonntag 20.09.2020 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Mittwoch 23.09.2020 9.00 Uhr Küken-Kreis (mit Voranmeldung)
 Sonntag 27.09.2020 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
 Sonntag 27.09.2020 10.00 Uhr Kindergottesdienst
 Voranmeldungen für „Cafe to bleib“ und Küken-Kreis bitte unter: 03745 6641
 Noch immer müssen wir auf die Hygieneregeln der Regierung wegen der Corona-Pandemie hinweisen. Wir freuen uns auf jeden, der uns zu unseren Gottesdiensten besucht. Jeder ist herzlich willkommen!
 Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“
 Johannes 6,37

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Falkenstein Am Lohberg 2 Tel. 6721 Fax 0321 21209295

Samstag 05.09. 18.30 Uhr
 Sonntag 13.09. 09.00 Uhr
 Sonntag 20.09. 10.30 Uhr
 Samstag 26.09. 18.30 Uhr

Werktagsgottesdienste:

Donnerstag 09.00 Uhr
 Freitag 08.30 Uhr

Um den Infektionsschutz zu gewährleisten, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Am Eingang erklären Hinweisschilder die Schutzmaßnahmen und Ansprechpersonen stehen bereit.

Bitte haben Sie Verständnis für die Einschränkungen und dass sie auf andere Gottesdienste verwiesen werden, wenn die Kirche voll ist.

Bitte informieren Sie sich an den Aushängen und im Internet, falls Änderungen notwendig sind.

Alle weiteren Gottesdienstzeiten der Pfarrei "St. Christophorus" sind im Pfarrbrief, an den Aushängen und im Internet veröffentlicht.

Weitere Veranstaltungen:

Samstag 12.09. Bistumsjugendtag in Wechselburg

Donnerstag 17.09. Gemeindeausfahrt nach Altenburg

Samstag 26.09. 09.30 Uhr Caritashelfertag und Mitgliederversammlung in Auerbach

Im Namen des Pfarrgemeinderates
 Pfarrer Ralph Kochinka

„Kirche im Laden“: September 2020



Teestube: Tee, Kaffee und Gespräch; Mini-Bibliothek und Gebetsanliegen; Bierte-Suche-Tafel; für Flüchtlinge: Deutsch lernen	Mo bis Mi	15.00-17.30 Uhr
Lebensmittellannahme für Brotkorb:	donnerstags	15.00-17.30 Uhr
Zum Brotkorb: Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige - Die Ausgabe erfolgt einzeln an der Ladentüre - Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand und tragen Sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz	freitags	12.00-14.00 Uhr
Mutti-Kind-Kreis: Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! (03745/7478564)		
- Jakob und Esau	Dienstag	01.09. 9.00-11.00 Uhr
- Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an – grün	Dienstag	08.09. 9.00-11.00 Uhr
- Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an – rot	Dienstag	15.09. 9.00-11.00 Uhr
- Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an – gelb	Dienstag	22.09. 9.00-11.00 Uhr
- Ich male Gottes Welt mit vielen Farben an – braun	Dienstag	29.09. 9.00-11.00 Uhr
Basteln für Erwachsene: Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! (03744/211257) Deko aus Ästen	Mittwoch	09.09. 19.30-21.00 Uhr
Handarbeiten - Erwachsene: Bitte anmelden, da Teilnehmerzahl begrenzt! für Anfänger und Fortgeschrittene	Montag	21.09. 19.00-21.00 Uhr

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19 statt.
 (03745/75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de / www.kirche-im-laden.de)

FALKENSTEINER AMTSBLATT

27. August 2020
29. Jahrgang
Nr. 8



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/Vogtl., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung über die Planfeststellung für das Vorhaben S 303 – Verlegung westlich Falkenstein von B 169, NK 5540 152A Stat. 0,000 bis S 303, NK 5540 101 Stat. 2,290 - Auslegung des Planfeststellungsbeschlusses -

Der Planfeststellungsbeschluss der Landesdirektion Sachsen vom 9. Juli 2020 -Geschäftszeichen: C32-0522/844/15 -, der das genannte Bauvorhaben betrifft, liegt (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit vom 2. September 2020 bis einschließlich 16. September 2020 in der Stadtverwaltung Falkenstein, Hauptstraße 5 b in 08223 Falkenstein, im Bauamt 2.4, während der Dienststunden

Montag 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Neustadt, Oelsnitzer Straße 40 in 08223 Neustadt/Vogtl., im Sekretariat (1. OG), während der Dienststunden

Montag 08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

Mit Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt, § 1 Satz 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG).

Zusätzlich kann der Planfeststellungsbeschluss über die Internetseiten <https://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/> eingesehen werden.

Stadt Falkenstein, den 27. August 2020

Marco Siegemund, Bürgermeister

Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 34 Abs. 6 i.V.m. 10 Abs. 3 BauGB Inkrafttreten der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Schönau, Stadt Falkenstein/Vogtl.

Der Stadtrat der Stadt Falkenstein/Vogtl. hat am 20.06.2019 in öffentlicher Sitzung die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Schönau, Stadt Falkenstein/Vogtl. nach § 34 Abs. 4 Satz 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Der Satzungsbeschluss wurde im Amtsblatt Nr. 7 am 25. 07. 2019 ortsüblich bekannt gemacht.

Im Rahmen des ergänzenden Verfahrens gemäß § 214 Abs. 4 BauGB wird der Satzungsbeschluss und das Inkrafttreten der o. g. Satzung hiermit nochmals bekannt gemacht, die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Schönau, Stadt Falkenstein/Vogtl. tritt hiermit rückwirkend zum 25. 07. 2019 in Kraft.

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Schönau, Stadt Falkenstein/Vogtl. kann einschließlich ihrer Begründung bei der Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Stadtbauamt, Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl.

während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung einsehen und über ihren Inhalt Auskunft verlangen.

Dienststunden:

Montag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Die in Kraft getretene o. g. Satzung mit Begründung kann zusätzlich gemäß § 10a BauGB ergänzend im Internet unter www.stadt-falkenstein.de sowie im Landesportal Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de eingesehen werden.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und Abs. 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB in dem zum Zeitpunkt des Inkrafttretens erforderlichen Umfang sind gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 – 3 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber Stadtverwaltung Falkenstein/Vogtl., Stadtbauamt, Hauptstraße 5b, 08223 Falkenstein/Vogtl. geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendmachung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Hinweis auf § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten 1 Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

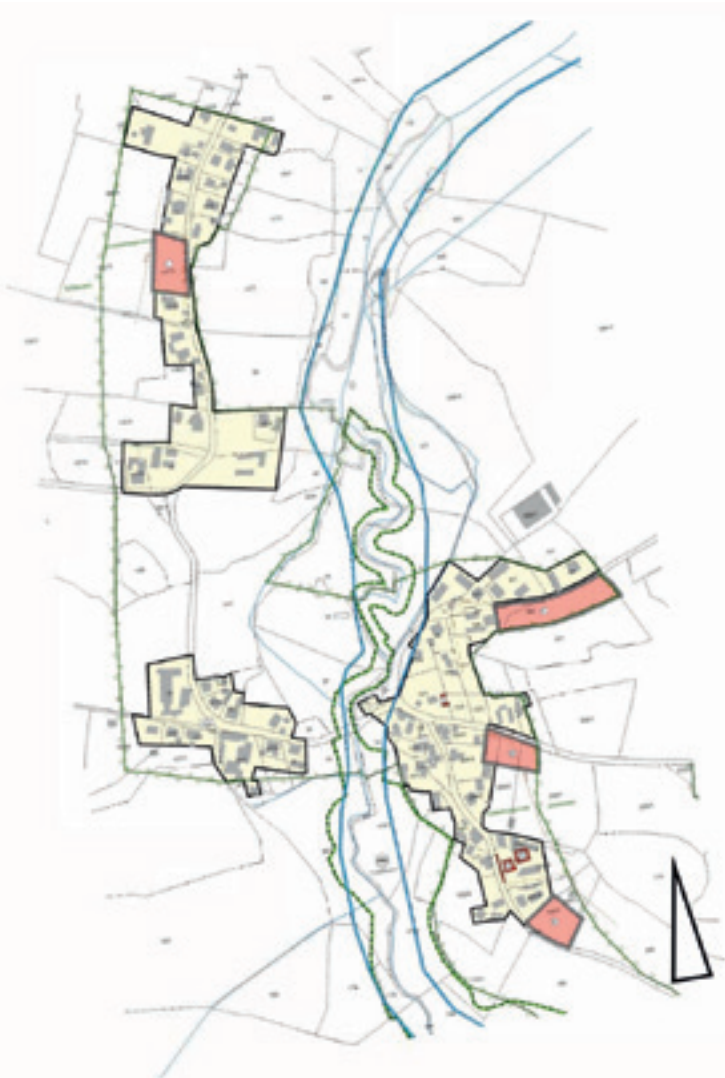
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannte Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Falkenstein/Vogtl., den 28.07.2020

M. Siegemund, Bürgermeister

ANLAGE ZUR ORTSÜBLICHEN BEKANNTMACHUNG
**Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Ortsteil Schönau, Stadt Falkenstein/
 Vogtl. Planauszug aus der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in der Fassung
 Juni 2019 ohne Maßstab**



Ende des amtlichen Teils

OBERLAUTERBACH



GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG STEINER GBR
BERND & ANNE STEINER
 MEISTERBETRIEB - INNUNGSBETRIEB

Hauptstraße 105 · **08209 Auerbach OT Rebesgrün**
 Trieber Str. 5a · **08239 Unterlauterbach**
 E-mail: gebaueudereinigung-steiner@t-online.de
 www.gebaueudereinigung-steiner.de

Unsere Leistungen:

- ✗ Glas- und Rahmenreinigung
- ✗ Teppichbodenreinigung,
- ✗ Unterhaltsreinigung
- ✗ Reinigung von Polstermöbeln
- ✗ Treppenhausreinigung
- ✗ Hausmeisterdienste
- ✗ Baureinigung
- ✗ Grünflächenpflege, Winterdienst

RUFEN SIE UNS AN

Telefon (0 37 44) 21 28 30 oder (0 37 45) 22 30 49



STROLCHE POST

Ein freundliches Hallo aus Oberlauterbach an alle unsere treuen Leserinnen und Leser. Der Sommer hat bei uns Einzug gehalten und wir verbringen die meiste Zeit im Garten beim Spielen, Matschen und Duschen. Damit haben wir euch eigentlich schon alles erzählt, was für uns in den letzten Tagen und Wochen wichtig war! Doch halt! Von zwei kleinen „Sachen“ haben wir doch zu berichten. Wir haben wieder einmal Zuwachs bekommen. Zwei neue kleine Strolche besuchen seit August unseren Kindergarten. Pépinot und Finn kommen jeden Tag zu uns spielen und haben sich schon recht gut bei uns eingelebt.

Auf diesem Weg möchten wir die beiden noch einmal recht herzlich bei uns Willkommen heißen und wir freuen uns alle darauf, jeden Tag mit euch gemeinsam zu spielen, zu lachen und zu lernen. So das war es aber wirklich mit den Neuigkeiten im August. Da dies ja nicht allzu viel ist, wollen wir euch stattdessen mit vielen schönen Sommereindrücken aus dem Strolche-Paradies in den September schicken. Wir hoffen, dass ihr auch dann wieder lest, was wir erlebt haben, denn dann gibt es bestimmt wieder etwas zu berichten. Wir schicken euch sonnige Grüße bis zum nächsten Mal.

Eure Strolche aus Lauterbach



grimm.media
 druck & werbung

TRIEB/SCHÖNAU

Liebe Heimatfreunde, seit Mitte März ist auch bei uns alles anders. Corona zwang uns zur vorübergehenden Schließung der Dorfstube und somit zur Einstellung aller geplanten Veranstaltungen vor der Sommerpause. Es gibt zwar seither einige Lockerungen, jedoch kann eine sichere Durchführung unter Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen in unseren Räumlichkeiten nicht ausreichend gewährleistet werden. Wir stehen natürlich im stetigen Kontakt mit dem zuständigen Hauptamtes der Stadt und müssen die nächsten Entscheidungen nun abwarten. Ganz untätig waren wir dennoch nicht. Ein Teil der Fenster im oberen Bereich wird mit finanzieller Unterstützung aus Fördergeldern



der Stadt Falkenstein – bei der wir uns auch auf diesem Wege nochmals recht herzlich bedanken wollen -und der Firma Heckel Fenster aus Trieb – erneuert.

Das Inventar der oberen Räume wurde in dem Zuge gesichtet und neu arrangiert. Wann die Heimatstube in Trieb wieder zu ihren beliebten Veranstaltungen einladen kann, geben wir selbstverständlich rechtzeitig bekannt. Wir hoffen, Sie alle recht bald wieder zu einem musikalischen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie uns treu und damit wir uns gesund wiedersehen!
Herzlichst Euer Heimatverein Trieb – Schönau e.V.

Spatzen feiern Zuckertütenfest

Es war an einem sonnigen, warmen Freitag, als morgens der Papa von Sina mit dem Kremserwagen, eine Leihgabe von Familie Wehrmann, samt Traktor am Kindergarten vorfuhr. Aufgeregte Kinder wuselten schon fertig für den Start ins Schönauer Bad in unserer Garderobe herum. Dann gab es endlich den Startschuss und alle stiegen auf den Wagen. Los ging die lustige Fahrt. Natürlich nicht ohne unterwegs durch das Trieber Milchgut den Kühen „Hallo“ zu sagen. Im Bad angekommen hatten die fleißigen Schönauer Mamas schon alles vorbereitet. Auch zwei Ponys von Familie Jahn warteten bereits ungeduldig auf die Kinder und beiden, Kind und Pony, konnte man die Freude beim Reiten ansehen. Ruck zuck waren die Badesachen angezogen und der Erfrischung im kühlen Nass stand nichts mehr im Weg. Es wurde Wasser gepumpt, Wehre geöffnet und geschlossen,

LKWs kurzerhand als Amphibienfahrzeuge genutzt, geplansch



Jetzt Taschenkalender bestellen

grimm.media
druck & werbung
03 74 67-28 98 23

IMPRESSUM

Herausgeber des Amtsblattes:
Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des Falkensteiner Anzeigers:
grimm.media,
medien@grimmdruck.com,
www.grimmdruck.com

Satz, Repro
grimm.media, Oliver Grimm
Verwaltung + Laden:
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Tel. 037467-289823, Fax 037467-289881
Druck: VDC

Verantwortlich für Textteil:
Stadt Falkenstein

Verantwortlich für Anzeigenteil:
grimm.media, Oliver Grimm
Auerbacher Str. 98, 08248 Klingenthal,
Telefon 03 74 67 / 2898 23,
medien@grimmdruck.com

Auflage: 5000 Exemplare
Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der grimm.media, Klingenthal.

Anzeigenleitung:
Oliver Grimm
Telefon 03 74 67-2898 23
Steuer-Nr.: 223/225/06256
Inhaber: Oliver Grimm
03 7467-2898 23

Maler Richter

Ihr Partner für
Maler- und Tapezierarbeiten • Fassadenreinigung und Gestaltung
Fußbodenverlegearbeiten • Beratung und Verkauf

Malermeister Axel Richter

Dr.-W.-Külz-Str. 10 • 08223 Falkenstein • Tel./Fax (0 37 45) 62 64
Funk 0171 / 3 28 53 09 • E-Mail: malerrichter@t-online.de

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL

Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergsthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de

Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

1/2 Size Gitarre zum für Grundschulkinder, gute Saitenlage, bundrein zu verkaufen für nur 89,- Euro: Telefon 01 63 -3 22 45 51



gespritzt und ins Wasser gehüpft. So ein flotter Vormittag macht natürlich hungrig. Biertischgarnituren waren bereits aufgebaut und auf den Tischen standen neben Obst und Gemüse leckere Würst-

erzähl ich denn da, jeder bekam sogar zwei Zuckertüten. Unsere Schulanfänger je eine große und eine kleine und alle anderen Kinder zwei kleine. Matteos Mama hatte zu den Zuckertüten vom



chen und dazu Puppensemmel der Bäckerei Heydenreich. In fröhlicher Runde stärkten wir uns für die Rückfahrt in den Kindergarten. Das Wichtigste kam natürlich noch vor unserer Abfahrt. Genau! Jeder bekam eine Zuckertüte. Ach, was

Kindergarten für jeden noch eine Tüte mit kleinen Kostbarkeiten aufgehängt. Die Überraschung war natürlich gelungen. Nach der Heimfahrt fielen die Kinder müde in ihre Bettchen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Geipel,



unseren Fahrer, an Frau Jahn und Linda, unsere Ponyflüsterinnen, an Frau Riedel, unsere Surprise-Verantwortliche und Helferin, an Frau Strobel, unsere Unterstützerin und an Familie Wehrmann, für die Benutzung des Kremser. Für unsere drei Schulanfänger war das Zuckertütenfest nicht das einzige Highlight. Ein paar Tage später besuchten Aaron, Rosalie und Jonas die Sternwarte in Rodewisch. Wir konnten dem Wunsch der Kinder auf einen solchen Besuch nachkommen. Für die drei war es ein sehr interessanter und lehrreicher Vormittag. Jetzt ist es so weit und der neue Lebensabschnitt beginnt. Wir wünschen euch für den Schulstart von Herzen alles erdenklich Gute. Viele, heiße Sommersonnentage

konnten wir in den letzten Wochen schon genießen und mit unserer Spitzananas, dem Kinderpool und anderen Wasserspielen wunderbar erfrischen. Im September beginnt ein neues Kindergartenjahr mit interessanten, neuen Herausforderungen, die wir sicherlich gut meistern werden. Mit einem ganz speziellen Kulturprojekt „Jede Kita einen Künstler“, für das wir Fördermittel erhalten, haben wir schon in der letzten Augustwoche begonnen. Dabei unterstützt uns der Künstler Andre' Wolf. Im nächsten Artikel werden wir aktuell darüber berichten. Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine schöne Zeit, bleiben Sie gesund! Liebe Grüße von den kleinen und großen Spatzen aus dem Trieber Kindergarten

Hitze

Es macht die Hitze,
dass ich hier so schwitze,
obwohl ich doch im Schatten sitze
hinter einer großen Berberitze
und ich die Schnur von meiner Angel fitze,
damit ich wie der Fischer's Fritze
mir fänge eine schöne Elleritze.
Die ich dann brate mit des Grilles Hitze
neben Dem ich im Schatten einer Berberitze sitze,
in der Hoffnung, sie ist nicht zu klein
und nicht zu klitze, meine Elleritze
nicht rutscht durch das Grillrost's Schlitze,
und ich sie genüsslich dann verspeisen kann.

Mike Riedel – August 2020

NEUSTADT

Endlich wieder Reisen

Nach langer Pause ging es am 30. Juli 20 mit gut besetztem Bus der Firma „Herold’s Reisen“ auf Fahrt in das wunderschöne Egertal. Natürlich mussten Abstandregeln und



Maskenpflicht eingehalten werden, was auch alle akzeptierten. Der guten Laune schadete es nicht. Ziel war dieses Mal die herrlich gelegene Stadt Loket in Tschechien mit seiner malerisch über dem Egerknie gelegenen Burg. Angekommen in Loket (zu dt.: Ellbogen) hatten alle genug Zeit, die Altstadt oder die Burg zu erkunden. Bei einer guten Tasse Kaffee stimmten wir uns auf den Höhepunkt der Fahrt ein, das Erdschweinessen, welches uns im Bierkeller des Hotels „Kaiser Ferdinand“ serviert wurde. Erdschwein ist eine historisch regionale Spezialität. Wie uns der Chef des Hauses erklärte, wird das Schwein 8 Std. im heißen Ofen unter der Erde in einem besonderen Kräutersud gegart. Es hat allen vorzüglich gemundet. Zur Unterhaltung trugen 2 Sänger und Instrumentalisten

bei, die lustige tschechische Lieder zum Besten gaben. Gut gelaunt ging es wieder zurück ins Vogtland. Hoffentlich sehen wir uns alle bald gesund wieder.



Eure Petra und Monika
Nächste Reisepläne:

Wir hoffen, mit euch gemeinsam in diesem Jahr noch weitere Fahrten durchführen zu können. Immer vorausgesetzt, dass Mundschutz- und Abstandsregeln sich nicht ändern. Geplant sind:

- am 09. Oktober nach Riesa in die Nudelfabrik und Fahrt mit der Döllnitzbahn (Preis, 44,00 €)
- am 05. November Zu Witt nach Weiden mit Blick hinter die Kulissen (Preis, 43,00 €)

Wer Lust bekommen hat, meldet sich bitte wieder bei Petra Poller 03745 72851 oder Monika Zoller 03745 77469 Wir freuen uns, wenn ihr wieder dabei seid!



Warum in die Ferne schweifen?

Zu einer Kurzreise lud uns dieses Mal Herold’s Reisen ein. Es ging in die Kartoffelwelt nach Rotschau bei Reichenbach. Uns erwartete ein Mittagessen der besonderen Art. In Gündels Kulturstall war der Tisch mit allerlei schmackhaften Kleinigkeiten gedeckt; Speckfett, Leberwurst, herzhaftes Kräuterdips.... Als Krönung wurden äußerst schmack-



hafte Kartoffelsorten serviert. Der Chef des Hauses brachte uns sein

reiches Wissen über Kartoffelsorten und deren Anbau nahe. Wir erhielten zu diesem früheren Arme-Leute-Essen eine ganz andere Sichtweise. Gut gestärkt konnten wir noch einige musikalische Kostproben vogtländischer Mundart erleben, welche uns Herr Gündel und seine Gattin darboten. Ein weiterer Höhepunkt erwartete uns an der Göltzschtalbrücke. Eine nette Dame vom Fremdenverkehrsverein erzählte uns viele interessante Informationen zur Geschichte der größten Ziegelsteinbrücke der Welt. Auch Vogtländer konnten noch viel Neues erfahren. Was aber ist eine „Kartoffelfahrt“ ohne Kartoffelkuchen? Zurückgekehrt nach Rotschau stärkten wir uns natürlich mit frisch gebackenem Kartoffelkuchen. Wer wollte, konnte sich mit besonders alten, nicht im Supermarkt erhältlichen, Kartoffelsorten eindecken. Gut gelaunt ging es zurück nach Hause. Es war wieder ein sehr schöner Ausflug.

Eure Petra und Monika



Geburtstagspruch

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihr Bürgermeister Gerd Zoller

Manchmal ist die Zufriedenheit, das Richtige zu tun, wichtiger als Glück.
Cornelie Funke

Nachruf

Wir trauern um Frau Edeltraud Seckel. Sie war von 1948 bis 1991 Bedienstete der Gemeindeverwaltung Neustadt und wirkte in ihrem langjährigen Arbeitsleben mit großem Wissen und Kompetenz. Wir werden ihrer ehrend gedenken.

Die Gemeinde Neustadt

Naturbeobachter im „Sonnenpferdchen“

Ein fröhliches Hallo an unsere lieben Leserinnen und Leser!

Genießt ihr auch das herrliche Sommerwetter? Die Kindergartenkinder des „Sonnenpferdchens“ freuen sich so sehr, wenn sie die sonnigen, warmen Tage nutzen können, um direkt nach dem Frühstück in unseren schönen, großen Garten zu gehen. Dort können sie schön



spielen, sich austoben, mit Wasser matschen und experimentieren, klettern, rutschen, schaukeln und



dann gemütlich auf einer Picknickdecke eine „Obstpause“ machen. Im großen Garten unseres „Sonnenpferdchens“ lässt sich in dieser Zeit wunderbar die Natur entdecken und erleben. Auf einem kleinen Hügel zum Beispiel sind in den vergangenen Wochen viele

bunte Blumen und Gräser gewachsen. Immer wieder begeben sich die Kinder auf die Suche nach den schönsten Blüten und Blättern. Aus ihnen sind viele schöne, bunte und fantasievolle Kollagen, Bilder und Anhänger entstanden. Die verschiedenen Blätter und Gräser nutzen vor allem die Mädchen gerne zum Kochen auf ihrer selbst



angelegten Kochstelle aus Steinen und Ästen. Der kleine Hügel lud uns aber auch zum Beobachten ein. Oft saßen wir gemeinsam daneben und betrachteten die vielen Insekten. Ein Summen und Brummen bekamen wir da zu hören. Wenn man etwas näher heran ging, sah man die Bienen bei der Arbeit. Und ab und zu mussten wir auch einmal schmunzeln: „Diese Hummel dort ist bestimmt so dick, weil sie den ganzen Honig allein aufisst!“

Aus dem regen Interesse der Kinder entstand ein Wiesenprojekt. Gemeinsam überlegten wir, welche Tiere uns am meisten interessieren. Über die Kreuzspinne, die gerade am Fenster ihr Netz gebaut hatte, und den Marienkäfer, der so oft über unsere Hände krabbelt, wollten wir unbedingt mehr erfahren. Also suchten wir Bücher heraus und befragten gemeinsam auch einmal das Internet. Mit diesem gesammelten Wissen gestalteten wir dann auch Tontöpfen und Gipsfiguren viele bunte Krabbeltiere. Als ein Junge der Ponygruppe erzählte, dass eine Achatschnecke jetzt sein

neues Haustier sei, wollten wir natürlich auch diese kennenlernen! Also besuchte uns die Schnecke im Kindergarten. Einige der Kinder waren super mutig und ließen sie über ihre Hand kriechen. Die Kleinsten unseres Kindergartens interessierten sich besonders für die Regenwürmer, die sie an Regentagen bei Spaziergängen entdeckten. Sie nahmen sie in kleinen Eimerchen mit in den Kindergarten und beobachteten dort in einem großen Glasgefäß, wie sie sich einen Weg zurück in die Erde gruben. Da fiel uns auch ein lustiges Lied wieder ein: „Hörst du die Regenwürmer husten, wenn sie durchs dunkle Erdreich ziehen?“

Zum Abschluss unseres Wiesenprojektes zogen in einem kleinen Päckchen auch noch 5 kleine Raupen in unser „Sonnenpferdchen“ ein. Von Tag zu Tag konnten wir beobachten, wie sie sich zunächst einmal immer mehr verpuppten.

Auch hier interessierten sich die Kinder für die verschiedenen Namen der Schmetterlinge, schauten in Büchern nach, wie sich die Schmetterlinge entwickeln, und malten mit verschiedenen Techniken selbst wunderschöne, bunte Schmetterlinge. Nach ein paar Tagen begann es dann plötzlich in dem Netz zu wackeln, in dem die Raupen wohnten. Ganz gespannt beobachteten wir, wie ein Schmetterling nach dem anderen schlüpfte. Nachdem wir die Schmetterlinge einen Tag lang ganz genau betrachtet und ihre schönen Farben bewundert hatten, wollten wir sie natürlich auf die bunten Blumenwiesen um unseren Kindergarten fliegen lassen. Mit ihren Flügelschlägen schien es, als winkten sie uns zum Abschied zu. Vielleicht trifft ihr ja auch einmal einen von ihnen auf euren Spaziergängen!

Es grüßen euch ganz herzlich die Kinder des „Sonnenpferdchens“

Ein Tretboot in Seenot... jetzt nicht mehr!!!

Am Sonntag, dem 16. August wurde das Tretboot, welches seit ca. 6 Wochen von Stefan Körner (Besitzer des Imbisses an der Talsperre) vermisst worden ist, aus den Tiefen der Talsperre in Falkenstein gerettet. Zwei Taucher des Natur- und Tauchsportvereins Oberlauterbach, Florian und Marco Penzel, haben das Tretboot

mit Luftsäcken an die Oberfläche gehoben und vorsichtig an Land gebracht. Ein großes Dankeschön geht deshalb an die beiden Taucher, die unentgeltlich und unkompliziert geholfen haben, das Tretboot zu bergen und unbedingt auch an den Taucherturm nach Plauen, der die notwendigen Hebesäcke kostenlos zur Verfügung stellte.

